

Keine Schadstoffe, große Reichweite

Niedersächsisches Unternehmen stellt Wasserstoff-Lkw auf Lausitzring vor

Mo 10.10.22 | 17:31 Uhr

4



Audio: rbb24 Inforadio | 10.10.2022 | Bild: rbb/Jußen

Auf Einladung der Cottbuser Industrie- und Handelskammer (IHK) hat das niedersächsische Unternehmen Clean Logistics am Montag Lkw-Prototypen mit Wasserstoffantrieben präsentiert. Ein umgerüsteter Lastwagen ist dabei auf dem Lausitzring bei Klettwitz (Oberspreewald-Lausitz) vorgestellt worden.

Die IHK hatte den Lausitzring ausgewählt, weil rund um Klettwitz ideale Bedingungen für die Nutzung von Wasserstoff gegeben seien, wie IHK-Generalmanager Jens Krause erklärte. "Wir haben hier schon sehr viel grünen Strom, der Voraussetzung ist, auch grünen Wasserstoff herzustellen", so Krause. "Die gesamte Kette ist jetzt geschlossen: grüner Strom, grüner Wasserstoff, die Tankstelle hier vor Ort, die es Ende nächsten Jahres geben wird und die Fahrzeuge, die jetzt eingesetzt werden können", erklärte Krause weiter. Der Wasserstoff könne damit tatsächlich in der Lausitz für die Mobilität genutzt werden.

Clean Logistics-Vertriebschef Markus Körner erläuterte am Montag vor Vertretern aus der Wirtschaft die Vorzüge seiner



dpa/Patrick Pleul

Start für 2028 geplant
**Leag will
wasserstofffähiges
Kraftwerk in
Jänschwalde bauen**

umgerüsteten Lkw. So seien die Fahrzeuge völlig emissionsfrei, da Motor, Getriebe und Antriebsachse ersetzt worden seien. "Im Verkehr, im Speditionsalltag kann das Fahrzeug genauso genutzt werden, wie ein Diesel-Lkw", so Körner. Die Kosten für eine Tankfüllung lägen bei etwa 120 Euro, für eine Reichweite von etwa 500 Kilometern. Die Betankungszeit liege bei 15 Minuten, ähnlich wie bei einem regulären Diesel-kw.

Die Umrüstung der Fahrzeuge wird mit Bundesmitteln gefördert. Zwölf Lkw sollen Anfang des nächsten Jahres an verschiedene Speditionen ausgeliefert werden.

Wasserstoff gilt als ein Motor im Lausitzer Strukturwandel nach dem Braunkohleausstieg. So will ein Unternehmen auf dem ehemaligen Flugplatz Drewitz (Spree-Neiße) grünen Wasserstoff und nachhaltige Flugzeugkraftstoffe produzieren. In Schwarze Pumpe soll ebenfalls eine Kerosinfabrik auf der Basis von Wasserstoff entstehen - auch ein Wasserstoff-Speicherkraftwerk ist geplant.

Sendung: Antenne Brandenburg, 10.10.2022, 17.30 Uhr



NÄCHSTER ARTIKEL /

Umplanungen nach Warnstreik-Absage



4 Kommentare

*Wir schließen die Kommentarfunktion, wenn die Zahl der Kommentare so groß ist, dass sie nicht mehr zeitnah moderiert werden können. Weiter schließen wir die Kommentarfunktion, wenn die Kommentare sich nicht mehr auf das Thema beziehen oder eine Vielzahl der Kommentare die Regeln unserer **Kommentarrichtlinien** verletzt. Bei älteren Beiträgen wird die Kommentarfunktion automatisch geschlossen.*

4. Alfred Neumann | Berlin | Dienstag, 11.10.2022 | 07:02 Uhr
Antwort auf [\[Matthias\]](#) vom 10.10.2022 um 20:57



120 € für 500 km sind bei Tankinhalt von ca. 30 kg nicht plausibel. Hylane vermietet LKW von Hyundai, die die als Neufahrzeuge aus Südkorea importieren und arbeitet mit Hyzon zusammen. [mehr...](#)

3. Matthias | FF | Montag, 10.10.2022 | 20:57 Uhr

Antwort auf [\[Alfred Neumann\] vom 10.10.2022 um 18:22](#)



Das Problem bei batterieelektrischen Nutzfahrzeugen mit größerer Reichweite ist doch eher der Verlust an Nutzlast.

[mehr...](#)

2. Alfred Neumann | Berlin | Montag, 10.10.2022 | 20:35 Uhr



Antwort auf [\[Alfred Neumann\] vom 10.10.2022 um 18:22](#)

Mal kurz nachgeschaut: Der Hyundai Xcient kommt mit 31 kg Wasserstoff zu staatlich festgelegten 12,85 €/kg gerade mal 400 km weit, macht rd. 400 € pro Tankfüllung. Der Mercedes eActros [mehr...](#)

1. Alfred Neumann | Berlin | Montag, 10.10.2022 | 18:22 Uhr



Große Reichweite ist relativ. In Europa erhältliche batterieelektrische LKW haben derzeit fast die gleiche Reichweite, für die nahe Zukunft haben etablierte Hersteller auf der IAA größere Reichweite [mehr...](#)

KOMMENTARTEXTE AUFKLAPPEN